



Akademie für  
**Lokale Demokratie**



## FRAGEBOGEN

# BÜRGERBUDGETS IN SACHSEN



**Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen an:**

z.Hd. Herrn Aurich  
Akademie für Lokale Demokratie e.V.  
Friedrich-Dittes-Straße 14  
04318 Leipzig

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gefördert durch



STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES  
UND GESELLSCHAFTLICHEN  
ZUSAMMENHALT



Freistaat  
**SACHSEN**

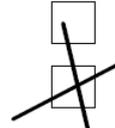
## Hinweise zum Beantworten der Fragen

Verwenden Sie bitte einen dünnen schwarzen oder blauen Stift.  
Schreiben Sie bitte nicht über die vorgegebenen Kästchen und Zeilen.  
Die meisten Fragen beantworten Sie durch Ankreuzen. Setzen Sie das Kreuz in das zutreffende Kästchen:

bitte so:



nicht so:



Manche Fragen beantworten Sie mit einer Zahlenangabe:

bitte so:

1	2	3	4
---	---	---	---

nicht so:

1	2	3	4
---	---	---	---

Nur wenige Fragen erfordern eine ausführliche schriftliche Angabe.  
Verwenden Sie dann bitte Blockbuchstaben:

bitte so:

**BEISPIEL**

nicht so:

*ZUM BEISPIEL*

### I. Der erste Abschnitt bezieht sich allgemein auf Ihre Kommune.

#### 1. Fühlen Sie sich mit Ihrer Kommune verbunden?

Gar nicht	eher nicht	teils, teils	eher stark	sehr stark
<input type="checkbox"/>				

#### 2. Wie schätzen Sie die zukünftige Entwicklung Ihrer Kommune ein?

sehr negativ	eher negativ	mittelmäßig	eher positiv	sehr positiv
<input type="checkbox"/>				

#### 3. Finden Sie, dass es in Ihrer Kommune alles in allem betrachtet eher gerecht oder eher ungerecht zugeht?

Sehr ungerecht	Eher ungerecht	Weder noch	Eher gerecht	Sehr ungerecht
<input type="checkbox"/>				

#### 4. Wenn Sie ganz allgemein an Ihre Kommune denken: Inwieweit treffen Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen auf die dort lebenden Menschen zu?

	Trifft über- haupt nicht zu	Trifft eher zu	teils, teils	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu
Die Menschen motivieren sich gegenseitig, etwas zu erreichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Menschen halten zusammen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Menschen helfen sich gegenseitig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Menschen vertrauen einander.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## II. Im zweiten Abschnitt geht es uns um politisches Engagement und Bürgerbeteiligung.

### 5. Bitte sagen Sie uns auch bei den folgenden Aussagen zum Thema politische Beteiligung, inwieweit diese aus Ihrer Sicht auf Ihre Kommune zutreffen.

	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils, teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
Die meisten Bürger haben Interesse an der Kommunalpolitik.	<input type="checkbox"/>				
Bürgerbeteiligung kostet zu viel Zeit bei Verwaltung und Kommunalpolitik.	<input type="checkbox"/>				
Die meisten Bürger sind genug informiert, um sich zu beteiligen und mitreden zu können.	<input type="checkbox"/>				

### 6. Für wie wichtig erachten Sie folgende politische Beteiligungsmöglichkeiten für die Funktionsweise der lokalen Demokratie?

	Sehr unwichtig	Eher unwichtig	teils, teils	Eher wichtig	Sehr wichtig
Bürgeranträge bzw. Petitionen an den Gemeinde- bzw. Stadtrat	<input type="checkbox"/>				
Ortschafts-, Gemeinde-, Stadtrats- sowie Bürgermeisterwahlen	<input type="checkbox"/>				
Wahl von sachkundigen Einwohnern in Ausschüsse und Beiräte	<input type="checkbox"/>				
Abwahl des Bürgermeisters/ der Bürgermeisterin	<input type="checkbox"/>				
Bürgerbegehren und Bürgerentscheide	<input type="checkbox"/>				
Demonstrationsrecht	<input type="checkbox"/>				
Individuelle Beteiligungsprozesse für zentrale Projekte	<input type="checkbox"/>				
Bürgerhaushalte und Bürgerbudgets bei Finanzfragen	<input type="checkbox"/>				
Bürger- bzw. Zukunftsräte für Grundsatzfragen	<input type="checkbox"/>				

**III. Im dritten Abschnitt beziehen sich die Fragen auf verschiedene Formate für die Beteiligung der Bürgerschaft an der Haushaltsplanung bzw. finanziellen Fragen. Diese wollen wir Ihnen vorher kurz erläutern:**

***Der Transparenzhaushalt***

Ein transparenter Haushalt liegt vor, wenn er für die Bürger sowohl haptisch als auch digital einfach zugänglich ist und die komplexen fachlichen Zusammenhänge so erläutert werden, dass sie Laien verstehen können. Der Sprachstil ist einfach, klar und verständlich gehalten. Selbsterklärende Visualisierungen und dynamische Tabellen fördern das Verständnis.

***Der Bürgerhaushalt***

Im Rahmen eines Bürgerhaushaltes beraten die Bürger Verwaltung und Politik bei der Haushaltsplanung. Über die Verwendung der frei verfügbaren Haushaltsmittel verständigen sich die Bürger selbständig. Am Ende werden ihre Empfehlungen dem Gemeinde- bzw. Stadtrat übergeben. Es handelt sich um einen in der Regel jährlich stattfindenden Prozess auf der Ebene der Gesamtkommune.

***Das Bürgerbudget***

Über ein Bürgerbudget können die Bürger eigene, gemeinwohlorientierte Projekte umsetzen. Über die Höhe des jährlich zur Verfügung stehenden Budgets entscheidet der Gemeinde- bzw. Stadtrat, die Bürger hingegen im Rahmen einer öffentlichen Wahl darüber, welche der eingereichten Projektvorschläge aus dem Budget gefördert werden.

***Der finanzwirksame Sachentscheid***

Der finanzwirksame Sachentscheid ist ein Bürgerentscheid, der über die Umsetzung einer von den Bürgern verlangten ausgabenwirksamen Maßnahme entscheidet. Die Maßnahme liegt im Zuständigkeitsbereich der Kommune und ist mit einem durchführbaren Vorschlag zur Deckung der Kosten oder zum Ausgleich möglicher Einnahmeausfälle versehen.

**7. Wie wichtig ist aus Ihrer Sicht die Beteiligung der Bürgerschaft an der Haushaltsplanung und Finanzfragen im Allgemeinen?**

Sehr unwichtig	Eher unwichtig	Teils, teils	Eher wichtig	Sehr wichtig
<input type="checkbox"/>				

**8. Für wie geeignet halten Sie in diesem Zusammenhang die folgenden Verfahren zur Beteiligung der Bürgerschaft an der Haushaltsplanung und Finanzfragen?**

	Völlig ungeeignet	Eher geeignet	Teils, teils	Eher geeignet	Sehr geeignet
Transparenzhaushalte	<input type="checkbox"/>				
Bürgerhaushalte	<input type="checkbox"/>				
Bürgerbudgets	<input type="checkbox"/>				
Finanzwirksame Sachentscheide	<input type="checkbox"/>				

**9. Wurde in Ihrer Kommune schon einmal eines der folgenden Verfahren zur Beteiligung der Bürgerschaft an der Haushaltsplanung bzw. an finanziellen Fragen umgesetzt? Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden an. (Mehrfachnennungen möglich)**

- Transparenzhaushalt
- Bürgerhaushalt
- Bürgerbudget
- Finanzwirksamer Sachentscheid

**IV. Im vierten Abschnitt geht es uns um die Beteiligungsform der *Bürgerbudgets*. (genauere Informationen dazu finden Sie auch auf unserem beigegefügteten Infoblatt)**

**10. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen über Bürgerbudgets aus Ihrer Sicht zu?**

<i>Bürgerbudgets...</i>	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils, teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
stärken den sozialen Zusammenhalt vor Ort	<input type="checkbox"/>				
begünstigen die lokale Identität	<input type="checkbox"/>				
gewinnen junge Menschen für die Demokratie	<input type="checkbox"/>				
stärken das Vertrauen in die Kommunalpolitik	<input type="checkbox"/>				
wirken Politikverdrossenheit entgegen	<input type="checkbox"/>				
erzeugen gesellschaftliche Mehrwerte	<input type="checkbox"/>				

**11. Und für wie geeignet halten Sie Bürgerbudgets, um die hier aufgeführten Beteiligungsziele zu erreichen?**

	Völlig ungeeignet	Eher geeignet	Teils, teils	Eher geeignet	Sehr geeignet
Vertiefte und verbreiterte Partizipation ( <i>Legitimität</i> )	<input type="checkbox"/>				
Mehr Transparenz und Verfahrensgerechtigkeit ( <i>Machtfreiheit</i> )	<input type="checkbox"/>				
Wohlfahrtsteigernde Lösungen durch Kooperation ( <i>Win-win</i> )	<input type="checkbox"/>				
Bedarfsorientiertere und gerechtere Lösungen ( <i>Rationalität</i> )	<input type="checkbox"/>				
Höhere Verfahrenseffizienz, geringere Verzögerung durch Konfliktprävention ( <i>Effizienz</i> )	<input type="checkbox"/>				

*Die folgende Frage richtet sich nur an Kommunen, welche bereits ein Bürgerbudget haben oder hatten! Alle anderen springen bitte direkt zu **Frage 13.***

**12. In Ihrer Kommune wurde bereits ein Bürgerbudget durchgeführt. Würden Sie uns bitte diesbezüglich die folgenden Fragen kurz und in Stichpunkten beantworten.**

Aus welchen Gründen wurde ein Bürgerbudget eingeführt?

Welche Wirkungen haben die Bürgerbudgets gezeigt?

Welche Vorteile sahen Sie in den Bürgerbudgets?

Wo sahen Sie die Herausforderungen?

**13. Die folgende Frage richtet sich nur an Kommunen, welche noch kein Bürgerbudget haben oder hatten!**

**Würden Sie sich wünschen, dass in Ihrer Kommune ein Bürgerbudget eingeführt wird?  
Bitte begründen Sie kurz Ihre Entscheidung.**

Ja, würde ich mir wünschen.

Nein, würde ich mir nicht wünschen.

Warum Ja bzw. Nein?

**14. Welche externe Unterstützung wäre aus Ihrer Sicht notwendig, um in Ihrer Kommune erfolgreich ein Bürgerbudget einführen zu können?**

**V. Zum Abschluss der Befragung benötigen wir noch ein paar Angaben von Ihnen.**

**15. Welche kommunalpolitische Tätigkeit üben Sie aus?**  
(Mehrfachnennungen möglich)

Ober/-Bürgermeister/in

Stadtkämmerer/in

Mitarbeiter/in für Bürgerbeteiligung bzw. Öffentlichkeitsarbeit

Fraktionsvorsitzende/r

Eine andere Tätigkeit und zwar: \_\_\_\_\_

**16. In Deutschland neigen viele Leute längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl Sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie ganz allgemein gesprochen einer bestimmten Partei zu?**  
(unabhängig von Mitgliedschaften)

Ja, tue ich. → Weiter mit Frage 17

Nein, tue ich nicht. → Weiter mit Frage 18

**17. Welche wäre das?**

CDU  SPD  Die Linke

B'90/Die Grünen  AfD  FDP

Eine andere, und zwar: \_\_\_\_\_

**18. Bitte geben Sie hier Ihr Geschlecht an.**

19. Bitte geben Sie hier Ihr Geburtsjahr an.

20. Würden Sie uns bitte noch angeben, ob Sie in der Stadt bzw. Gemeinde, in der Sie arbeiten, auch wohnen?

Ja, tue ich.

Nein, tue ich nicht.

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, den Fragebogen zu beantworten. Ihre Mithilfe wissen wir sehr zu schätzen.

21. Gibt es darüber hinaus noch etwas, was Sie uns bezüglich der Befragung mitteilen möchten oder haben Sie Interesse an den Ergebnissen der Studie? Dann schreiben Sie uns gerne eine E-Mail ([umfragen@zsh.uni-halle.de](mailto:umfragen@zsh.uni-halle.de) oder [kontakt@lokale-demokratie.de](mailto:kontakt@lokale-demokratie.de)) oder nutzen Sie den unten stehenden Platz für Kommentare und Anmerkungen.

Wollen Sie zum Thema Bürgerbudgets in Sachsen auf dem Laufenden bleiben und unsere kostenlosen Info-Mails erhalten? Dann kontaktieren Sie uns bitte unter:

[kontakt@lokale-demokratie.de](mailto:kontakt@lokale-demokratie.de).